

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir alle sind gerade mit vielen Gedanken beschäftigt und unser normaler Alltag verändert sich.

Wir sehen uns erstmal nicht in der Schule, sondern arbeiten von zu Hause, was für uns alle neu ist. Diese Situation entsteht, um die Infektionswelle mit dem Corona-Virus so weit wie möglich auszudehnen, das heißt die Anzahl der Neuinfektionen über einen längeren Zeitraum zu strecken. Unter diesem Link (<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-journal/videos/ausbreitung-des-coronavirus-scheinbarer-kleinkram-ist-lebenswichtig-100.html>) findet ihr ein gutes Video, das erklärt, warum und wie jeder einzelne von uns etwas dazu beitragen kann, dass dies gelingt. Damit diese Maßnahmen greifen können und nicht weiter verschärft werden müssen, bitten wir euch darum, bewusst zu überlegen, mit wem ihr euch trefft und die Gruppengröße möglichst klein zu halten. Bei Unsicherheiten spricht mit euren Eltern.

So haben wir vielleicht die Möglichkeit, im Sommer wieder die Dinge vermehrt wahrzunehmen, auf die wir jetzt erstmal verzichten müssen.

Wenn wir jetzt diese Situation sinnvoll nutzen, können sich auch neue Chancen ergeben: Innerhalb der letzten Tage haben sich bereits unsere digitalen Vernetzungen verbessert, auch lernen wir wieder mehr aufeinander zu achten und Rücksicht zu nehmen.

Wenn ihr Fragen zu schulischen Belangen habt, setzt euch mit den betreffenden Lehrern in Verbindung. Auch wenn wir uns gerade nicht vor Ort treffen können: Ihr könnt uns per E-Mail erreichen und auch gerne eine Rückrufbitte äußern. Wir haben ein offenes Ohr für euch!

Sarah Bernhardt: sbernhardt@stresemanngymnasium.de

Julia Bohn: jbohn@stresemanngymnasium.de

Kristina Böhne: kboehne@stresemanngymnasium.de

Viele Grüße und passt auf euch auf!

Sarah Bernhardt, Julia Bohn und Kristina Böhne